

Sylt, den 6. Juli 2020

Stärkung des Inlandstourismus: Neue Expeditionsreise ab Hamburg über Helgoland und Sylt durchs Wattenmeer

Sven Paulsen, Inhaber der Reederei Adler-Schiffe, bietet spontan in diesem Sommer begleitete 5-Tages-Expeditionen direkt ab Hamburg an. Die Touren werden mit einem kleinen Expeditionsschiff der Premiumklasse über Helgoland, Sylt, Amrum die Halligen ins Weltnaturerbe Wattenmeer durchgeführt.

Die Corona-Zeit hat nicht nur, aber insbesondere, der Tourismusbranche und allen damit in Verbindung stehenden Dienstleistern einen herben Schlag versetzt – so auch der Reederei Adler-Schiffe. Aber Inhaber und Geschäftsführer Sven Paulsen und sein Team haben den Kopf nicht in den Sand gesteckt und stattdessen die Zeit für neue Projekte und Konzepte genutzt, die auch mit und nach Corona tragfähig sind. Denn dem Trend und dem Wunsch des Urlaubs im eigenen Land begrüßt das Unternehmen ausdrücklich. Dennoch möchte Paulsen dem Massentourismus an der Küste entgegenwirken und trotzdem den Inlandstourismus positiv weiterentwickeln.

Seit Ende letzter Woche ist es beschlossene Sache: Noch im Sommer 2020 wird von Ende Juli bis Anfang Oktober ein eigens aus Norwegen eingechartertes Expeditionsschiff fünftägige Fahrten mit Expertenteam im Wattenmeer ab/an Hamburg anbieten. Die Tour mit der MS Quest startet mit der Einschiffung in der Hansestadt, gegen Mitternacht wird man bereits vor Helgoland auf Reede liegen. An den Tagen zwei, drei und vier erwarten die Gäste umfangreiche und naturwissenschaftlich begleitete Rahmenprogramme auf den Inseln Helgoland, Sylt und Amrum sowie auf den Halligen Hooe und Langeness. Die erste offizielle Fahrt startet bereits am 25. Juli und wird anschließend im fünftägigen Rhythmus ab/an Hamburg angeboten.

Die MS Quest, ein kleines Expeditionsschiff des norwegischen Tourismuskonzerns Arctic Travel Company – welches jetzt eigentlich im Eis von Spitzbergen unterwegs wäre – hat genau die richtige Größe für ein umfassendes Wattenmeer-Erlebnis: Es geht mit 48 Gästen, in 24 Kabinen unterschiedlicher Kategorien, auf Tour. Neben der 28köpfigen Crew für Nautik und Service, werden die Reisen immer von einem erfahrenen Expeditionsteam von drei Personen begleitet, das den Gästen an Bord sowie an Land mit Fachvorträgen und Erfahrungsaustausch bei den abendlichen Expeditionsbesprechungen zur Seite steht. Als Leiter des Expeditionsteams konnte Sven Paulsen Christian Kruse gewinnen, der über weitreichende Expeditionserfahrung in den polaren Gewässern der Arktis und Antarktis verfügt. *„Ich freue mich, dass ich mit Christian einen Expeditionsprofi für das Projekt gewinnen konnte.“*, so Paulsen. Und auch Christian Kruse, der jedes Jahr die entlegensten Regionen der Erde besucht, steht mit ganzer Kraft hinter dem Vorhaben: *„Immer wieder aufs Neue bin ich begeistert von den aktiven und authentischen Naturerlebnissen. Ich stellte mir schon immer die Frage, warum wir sowas nicht in Deutschland anbieten. Dabei liegen nachhaltige Reisen – zudem noch im eigenen Land – voll im Trend.“* Kruse konnte nicht ahnen, dass diese Idee schon länger im Kopf des Reeders war, es fehlte nur das passende Schiff. *„Die positive Reaktion von Paulsen und die sofortige Zustimmung überraschten mich. Ich bin sehr froh, diesen erfahrenen Reeder für das Projekt gewonnen zu haben – wer kennt sich in der Nordsee besser als er?“*

Zu den einzelnen Destinationen wird das Expeditionsteam an Bord Vorträge anbieten, die an Land durch lokale Naturguides und Gästeführer vertieft und teilweise live erlebt werden. Die Reederei ist Nationalpark-Partner und weiß um die Sensibilität des Wattenmeeres. Aus diesem Grund sind von Beginn des Projekts an alle relevanten Naturschutzorganisationen, z.B. die Schutzstation Wattenmeer, das Nationalparkamt in Tönning und das Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt vom Alfred-Wegener-Institut, mit einbezogen worden. Die Institutionen werden zudem teilweise daran mitwirken, so wird z.B. das Expeditionsteam noch einmal intensiv vom Nationalparkamt für die Besonderheiten der Region geschult.

Die Gäste erwartet ein fünftägiges Rundum-Sorglos-Paket inklusive vier Übernachtungen in einer der drei Kabinenkategorien (Komfort / Superior / Suite) im schlichten Design, qualitativ hochwertiger Vollverpflegung

an Bord, allen angebotenen Landausflügen, Fachvorträgen und der Begleitung durch das Expeditionsteam. Das Schiff verfügt zudem über eine verglaste Panorama-Lounge für die Vorträge, ein großzügiges Restaurant und einen begehbaren Bug. Selbst der Besuch auf der Brücke ist zu den meisten Zeiten gestattet. Die Fahrten an Land werden mit den sechs an Bord befindlichen Zodiac-Booten durchgeführt. Der Preis für das komplette Paket startet bei 1600 Euro pro Person.

Selbstverständlich wird es an Bord ein umfassendes Hygienekonzept geben, das für eine sorgenfreie und sichere Reise sorgen wird. Der Tagesablauf ist so optimiert, dass die meiste Zeit in ganz kleinen Gruppen – fernab von jeglichem Trubel – an der frischen Luft verbracht wird. *„Unser Ziel ist klar: Viel Natur, viel frische Luft, so wenig Maske wie möglich und keine Menschaufläufe“*, so Paulsen. Die Mahlzeiten und Vorträge an Bord werden in zwei Gruppen aufgeteilt, damit ausreichend Abstand gewahrt werden kann.

Wirtschaftlich gesehen ist das Projekt derzeit nicht ohne Risiko, aber Paulsen ist dennoch optimistisch: *„Das Reisen wird sich durch Corona maßgeblich verändern. Wir möchten mit diesem Schritt etwas für die Küstenregion tun und den heimischen Urlaub noch attraktiver machen.“*, so der Reeder. *„Wir haben so schöne Orte direkt vor der Tür – das Wattenmeer ist einzigartig auf dieser Welt und das wollen wir auf dieser Expedition mit erfahrenen Guides kompakt, erlebnisreich und informativ vermitteln ... in einem kleinen exklusiven Rahmen ohne Massen.“*

Paulsen selbst war bereits auf besonderen Expeditionen unterwegs, z.B. mit Skiern zum Nordpol und zum Südpol. 2018 ermöglichte er sich zudem einen kleinen Traum: Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe machte er die Pan Frisian Expedition und befuhr mit einer Dreimastbark die komplette Insel- und Halligwelt im Nationalpark Wattenmeer von Dänemark bis in die Niederlande. *„Dieses Erlebnis, kombiniert mit ganz viel Expertenwissen über das Wattenmeer, möchte ich auch anderen ermöglichen. Es ist ein innovatives Angebot unter Einbeziehung der gesamten Region und Verbände, ein langjähriger Traum von mir!“*, schwärmt Paulsen.

Paulsen sieht die Zukunft in individualisierten, maßgeschneiderten Tourismuskonzepten und ist sich der Verantwortung und dem schmalen Grat zwischen großem touristischem Interesse und dem Schutz sowie Erhalt der Region bewusst. Das Unternehmen Adler-Schiffe schreibt in diesem Jahr 70jährige Firmengeschichte und läutet mit diesem Projekt eine weitere Zeitenwende in der touristischen Weiterentwicklung ein: *„Wie schon vor 70 Jahren, als meine Eltern aus der Halligversorgung die Ausflugsschiffahrt schufen, möchte ich mit dem Konzept der Expeditionsreisen einen weiteren Schritt vorangehen und ein attraktives sowie nachhaltig-informatives Angebot mit und für die Zukunft schaffen.“*

Alle detaillierten Informationen erhalten Sie unter www.adler-expedition.de
Buchung und Beratung erfolgt über das Sylter Kreuzfahrtenkontor

Adler-Schiffe EXPEDITION
ein Projekt der Adler-Schiffe GmbH & Co. KG
04651-9870969
info@adler-expedition.de

Pressekontakt

Juliane Peter
0174-9354254
presse@adler-expedition.de

Exemplarischer Reiseverlauf

Tag 1

Nachmittag Einschiffung & Abfahrt ab Hamburg (Hafenrundfahrt, Elbe, Elbmündung mit Sonnenuntergang)
 Abend Ankunft Helgoland gegen Mitternacht

Tag 2

Vormittag Helgoland mit Düne, Kegelrobbenkolonie und Lummenfelsen
 Nachmittag Auf See, Windparks
 Abend Ankunft List (Sylt) mit Landgang und ggf. Sonderveranstaltung

Tag 3

Vormittag Naturverbundene Aktivitäten um List: z.B. Wattwanderung, Dünenwanderung, Austernzucht oder Salzmanufaktur
 Nachmittag Ausflug nach Keitum mit Fahrrädern oder im Oldtimer-Bus
 Abend Muschelverarbeitung erleben und Muschelverkostung in Hörnum im Anschluss Überfahrt mit MS Adler-Express nach Amrum
 Strandspaziergang im Sonnenuntergang
 Abendessen auf der MS Quest vor Amrum

Tag 4

Vormittag & Nachmittag Kombination verschiedener Zodiac-Fahrten und Aktivitäten zwischen Amrum, Föhr, Langeness und Hooge (z.B. Wattwanderung)
 Abend Fahrt zurück nach Hamburg

Tag 5

Vormittag Ankunft in Hamburg & Ausschiffung

Expeditionsschiff MS Quest

Die MS Quest ist ein kleines Expeditionsschiff der Premiumklasse. Sie ist im Besitz des norwegischen Tourismuskonzerns Arctic Travel Company, zu denen die Reedereien Arctic Expedition und Brim Explorer sowie mehrere Tourismusanbieter an der norwegischen Küste (z.B. Snowhotel in Kirkenes) gehören. Das Schiff wurde 1992 für den Verkehr an der eisreichen Küste Grönlands gebaut und 2018 umfangreich modernisiert. In der Sommersaison wird die MS Quest seit Jahren in Vollcharter für die Expeditionsreederei Polar Quest in Spitzbergen eingesetzt.

Baujahr: 1992 (Dänemark) / 2018 renoviert

Passagiere: max. 54

Länge: 49,90 m

Breite: 10,80 m

Tiefgang: 3,50 m

BRZ: 1.211

Geschwindigkeit: max. 12 Knoten

Eisklasse: A1B

Unternehmer Sven Paulsen

Sven Paulsen führt die 1950 gegründete Reederei Adler-Schiffe in zweiter Generation (Hauptsitz Westerland/Sylt). Was mit einem Schiff zur Halligversorgung begann, ist mittlerweile zu einem der größten touristischen Anbieter an der Nord- und Ostseeküste sowie Hamburg gewachsen. Derzeit umfasst die Flotte 27 Fahrgastschiffe, die in der Binnenschifffahrt auf Elbe, Eider und Nord-Ostsee-Kanal zu Ausflugsfahrten im Einsatz sind – u.a. gehören die modernen Veranstaltungsschiffe MS Princess und MS KOI sowie der historische Raddampfer Freya dazu. Neben der Reederei ist Paulsen zudem Inhaber der Sylter Verkehrsgesellschaft und betreibt mehrere touristische Immobilien in Norddeutschland.